

Neues Jahr – neue Ideen

Der Jahreswechsel ist die prädestinierte Zeit für gute Vorsätze. Zwischen den Feiertagen hat man ausreichend Muße, um die eine oder andere Idee zu ersinnen. Aber jetzt muss auch die Umsetzung folgen, wenn es nicht bei der reinen Idee bleiben soll.

MIT NEUEN ANSÄTZEN IN DER GETRÄNKEABFÜLLUNG hat Prof. H.-C. Langowski die Teilnehmer des 17. Freisinger Flaschenkellerseminars in die Weihnachtspause entlassen. Dabei ging es um Antriebstechnik bei Behältertransporteuren, um konsequente Lärmvermeidung, um neue Sortierkonzepte und natürlich um umweltfreundliche Getränkeverpackungen. Auf Seite 5 lesen Sie unseren Bericht zur Traditionsveranstaltung.



REICHLICH ENERGIE – In vier Fachartikeln widmen wir uns dem heutigen Schwerpunktthema Energie. Den Anfang macht Dr. D. Mönch, Global Malt, Hamburg, mit seinem Beitrag „Verbesserung der Energieeffizienz in der Mälzerei“. Seit dem Frühjahr 2010 ist in der Tivoli-Malz GmbH eine Anlage in Betrieb, die durch den kombinierten Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und einer Wärmepumpe diverse Möglichkeiten zur Energieeinsparung bietet. Lesen Sie ab Seite 18, wie daneben auch eine größere Unabhängigkeit von wechselnden Energiepreisen und sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen erreicht werden kann.

HERAUSFORDERUNGEN – Wie handhabt ein Global Player das Thema Energieeffizienzsteigerung? Ab Seite 21 erläutert dies Dr. K. P. Stadler für Coca-Cola Deutschland in seinem Beitrag „Energieoptimierung bei der Produktion und Kühlung“. Darin beschreibt er die Ansätze seines Hauses in Zusammenarbeit mit dem WWF, wobei der WWF mit seinem branchenübergreifenden Fachwissen die Unternehmen stets herausfordert, noch mehr Einsparpotenzial zu finden.

ENERGIETRANSPARENZ – Um bei steigenden Energiekosten wettbewerbsfähig zu bleiben, sollte man den Energieverbrauch pro Biersorte und Gebinde im eigenen Betrieb exakt kennen. Die Energietransparenz ist die Basis für ein erfolgreiches Monitoring und ebnet den Weg für weitere Einsparungen. Ab Seite 29 zeigt T. Schrodt, Endress+Hauser, Weil am Rhein, wie Sie vom Messwert zur Energiekennzahl kommen und Ihre Schlussfolgerungen daraus ziehen können. – Die legendäre Bügelverschlussflasche aus Flensburg: Daran hält die Brauerei auch aus ökologischen Gründen fest. Der Umweltschutzgedanke stand aber zudem Pate für das aktuelle Energiesparprojekt der Brauerei, mit dem eine deutliche Reduzierung der Energiekosten erreicht werden sollte. Lesen Sie ab Seite 32 im Beitrag von W. Sauer, Sauer & Hartwig Technologie, Flensburg, wie dieses Projekt umgesetzt wurde.

Wer nun immer noch auf der Suche nach neuen Ansätzen ist, dem sei der Beitrag von Prof. S. Donhauser, München, empfohlen, der mit seinem Artikel über die Erfolge immunchemischer Methoden im Brauereisektor Anstoß geben möchte, diese Verfahren wieder verstärkt in Forschung und Lehre einzubeziehen (S. 12).

Alles Gute für 2011 und viel Erfolg wünscht

L. Wühlmann